



26. Jahrgang, Nummer 13, Freitag, den 2. September 2016

Weixdorfer Nachrichten

Elohmack



Der Jugendkultur Weixdorf e. V.

**Am 10.09.2016
8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in der Teichperle Weixdorf**

Die Standgebühr beträgt für
1 m: 3 Euro
2 m: 6 Euro
3 m: 9 Euro
4 m: 12 Euro

Es wird natürlich auch was zu Trinken geben.
Wen es regnen sollte, ist eine Regenvariante vorhanden.

Anmeldung Infos bei: jugendkultur-weixdorf@gmx.de
oder bei Peggy: 01520 8952907

Anmeldeschluss ist bis 03.09.2016.



Partnergemeinde
Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

Aus dem Inhalt

Informationen des Ortsvorstehers/ der Verwaltungsstelle	Seite 2
Bibliothek	Seite 4
Unsere Kirchenecke	Seite 4
Vereine	Seite 4
Glückwünsche	Seite 8
Termine	Seite 8
Historisches	Seite 9

www.weixdorf.de

IMPRESSUM

Weixdorfer Nachrichten

Herausgeber: Ortschaft Weixdorf, Landeshauptstadt Dresden
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsvorsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, Vwst Weixdorf, Tel. 03 51/4 88 79 41
Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN



Fragen zur Werbung? (01 72) 3 51 14 28

Ihr Medienberater
Gisbert Lemke
 berät Sie gern.

lemkedresden@web.de



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 16. September 2016

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 6. September 2016

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

**Sprechzeiten
der Verwaltungsstelle Weixdorf**

**Weixdorfer Rathausplatz 2,
01108 Dresden**

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:
Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter den bekannten Rufnummern zu empfehlen.

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsratsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
 Tel.: 0351 4887941, Fax: 0351 4887943,
 E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/		
Bauangelegenheiten	Herr Biastoch	4887940
SB Allg. Ortschafts-		
angelegenheiten	Frau Schmitz	4887941
SB Ordnung und Sicherheit	Frau Engel	4887946
SB Bürgerservice	Frau Wesolek	4887947
	Frau Schramm	4887948
Leiter Bauhof	Herr Schöbe	4887945

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
 (Vorankündigung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden Nord, Stauffenbergallee 18
01099 Dresden 0351 65244101
- Bürgerpolizist 0351 79583242
- Feuerwehr 112
- Rettungsstelle 112

Energie

Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst) 0351 205858686

Gasstörungen

Störstelle DREWAG 0351 205853333

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden, 0351 4881555 ganztägig
 Abt. Stadtbeleuchtung oder 0351 4889717
 während der Sprechzeiten

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG 0351 205852222

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) 0351 8400866

**Schiedsstelle Klotzsche
(mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)**

Friedensrichter: Herr Dr. Wilhelm
 Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat,
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitz der
 Schiedsstelle: Rathaus Klotzsche, Bürgersaal,
 Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Ortsamt Klotzsche, Herr Geßner,
 Telefon: 4886512

Bau einer Fußgänger-Lichtsignalanlage (F-LSA) und Umbau der stadtwärtigen Bushaltestelle an der Königsbrücker Landstraße 303

Das Straßen- und Tiefbauamt hat den Auftrag für den Bau einer F-LSA und den barrierefreien Umbau der stadtwärtigen Bushaltestelle ausgelöst. Anlass war die zunehmend schwierige Überquerung der Staatsstraße für ältere Fußgänger und Kinder in diesem hochfrequentierten Bereich.

Die Bauarbeiten erfolgen vom **12.09. - 14.10.2016** und wurden an die Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH, Bannewitz vergeben.

Mit der Schaffung einer neuen Fußgängersignalanlage wird der gesamte Bereich einschließlich Bushaltestelle und Lidl-Einfahrt baulich den gesetzlichen Vorschriften angepasst. Der vorhandene Fußweg wird durchgängig angelegt, die vorhandene Bushaltestelle entfällt sowie die Einfahrt zum Lidl-Markt wird neu gestaltet. Die Haltestelle wird barrierefrei umgebaut. Aufgrund des Platzgewinnes durch den Wegfall der Busbucht, kann ein Fahrgastunterstand aufgestellt werden.

Im Zuge der Baumaßnahme wird beidseitig ein Regenwasserkanal der Stadtentwässerung Dresden innerhalb und teils auch außerhalb des Baufeldes ausgewechselt.

Im Vorfeld wurden Festlegungen für die Verkehrsraumeinschränkungen für die Dauer der Baumaßnahmen getroffen. Da das Verkehrsrecht noch nicht erteilt wurde, können sich noch geringfügige Änderungen ergeben. An der Königsbrücker Landstraße erfolgt eine wechselseitige Verkehrsführung mit LSA-Regelung. Es ist eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,5 m zu gewährleisten. An beiden Seiten wird eine Signalisierung zur Querung für Fußgänger erfolgen.

Es gibt zwei Bauphasen.

In der Phase 1 erfolgt die unterirdische Straßenquerung im Spülbohrverfahren und der komplette Bau im Bereich des östlichen Gehweges (Medien, Mastfundamente, Umbau Bordbogen zum Weixdorfer Rathausplatz, Deckenschluss). Bauzeit 2 Wochen.

In der Phase 2 erfolgen alle Arbeiten im westlichen Gehweg (u. a. Medien, Umbau der Bushaltestelle, Umbau Lidl-Zufahrt, Mastfundamente, Fundamente und Montage des Fahrgastunterstandes). Bauzeit 2 Wochen.

Eine weitere Woche nimmt der Umbau der Lidl-Zufahrt in Anspruch. In der 5. Bauwoche erfolgt demzufolge eine provisorische Zufahrt zum Lidl über die zweite Zufahrt.

Die Straße Weixdorfer Rathausplatz wird zwischen der Parkplatzzufahrt und der Königsbrücker Landstraße voll gesperrt und steht den Fußgängern während der 1. Bauphase als Ersatzgehweg zur Verfügung. In diesem Zeitraum nutzt der RVD die Rathenaustraße. Die Zufahrt zu den Parkplätzen am Rathaus/Sparkasse sind nur über die Alte Dresdner Straße/Weixdorfer Rathausplatz erreichbar. Die Haltestellen des RVD werden zu den folgenden Standorten verlegt:

- stadtwärts nach der durchgängig nutzbaren zweiten Lidl-Zufahrt

- landwärts vor den Beginn der Busbucht

Die Prinzipskizze zu der Baumaßnahme kann in der Verwaltungsstelle eingesehen werden.

Biastoch, Verwaltungsstellenleiter

Gebührenfreie Annahme von Laub von Straßenbäumen

Ab 27. August 2016 kann wieder Laub von den Straßenbäumen und mit der Moniermotte befallenem Rosskastanienlaub gebührenfrei auf dem Lagerplatz des Bauhofes, Pastor-Roller-Str. 16b abgegeben werden.

Die Annahme erfolgt entsprechend der Öffnungszeiten:

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und jeden Mittwoch von 13.00 bis 15.00 Uhr

Engel, Sachbearbeiterin Ordnung und Sicherheit

Mobile Schadstoffsammlung Ortschaftsbereich Weixdorf

Vom 5. bis 24. September 2016 findet eine mobile Schadstoffsammlung statt. Jeder private Haushalt hat dabei die Möglichkeit, maximal zehn Kilogramm schadstoffhaltige Abfälle dem Annahmepersonal am Schadstoffmobil zu übergeben.

Gebührenfrei werden angenommen

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydose mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdose
- Pflanzendünger, Unkraut- und
- Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektenspray
- flüssige Farbe, Lack, Lösungsmittel, Klebstoff
- Imprägnier- und Abbeizmittel
- Mineralöl und Kraftstoffe
- quecksilberhaltiger Abfall wie Thermometer
- Speiseöl und -fett sowie Frittieröl
- Akku, Batterie, Autobatterie (Pfandgutschein des Online-Händlers wird bestätigt)

Eingetrocknete Farb- und Lackreste gehören in den **Restabfall**. Zusätzlich werden **Leuchtstoffröhren sowie LED- und Energiesparlampen** angenommen.

Hinweise

- Stellen Sie Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt und vor Eintreffen des Sammelfahrzeugs am Straßenrand ab.
- Übergeben Sie die Schadstoffe direkt dem Annahmepersonal.
- Lassen Sie Schadstoffreste möglichst in ihrem Originalbehältnis.
- Vermischen Sie keine Stoffe miteinander, es besteht die Gefahr von chemischen Reaktionen.

Wenn Sie noch Fragen zur Entsorgung von Schadstoffen oder zu anderen Abfällen haben, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am **Abfall-Info-Telefon für private Haushalte 0351 4889633** beraten Sie gern.

Sie erreichen uns auch unter der E-Mail-Adresse **abfallberatung@dresden.de**.

Stellplätze und Haltezeiten des Schadstoffmobils

Montag, 12.09.2016

16.30 - 18.30 Uhr Platz des Friedens (Bahnhof - Bad)

Donnerstag, 15.09.2016

10.00 - 10.45 Uhr Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)

11.15 - 12.15 Uhr Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg

13.45 - 14.30 Uhr Am Seifzerbach/Nixenweg

Die komplette Terminübersicht mit den Stellplätzen aller Ortsämter und Ortschaften finden Sie im Abfallratgeber 2016 auf den Seiten 28/29, im Internet unter **www.dresden.de/abfall** und im Themenstadtplan (<http://stadtplan.dresden.de>, Stadtraum, Abfall, Mobile Sammelstellen).

Schadstoffe müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie erkennen Schadstoffe unter anderem an folgenden **Gefahrensymbolen** auf der Verpackung:



Bibliothek

Städtische Bibliotheken Dresden



**Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1,
Tel.: 8807818**

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über
<http://www.bibo-dresden.de>.

Unsere Kirchenecke

Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 04.09.

9.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Sonntag, 11.09.

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufgedächtnis



„Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag“, so hieß eines der Lieder beim Schulanfänger-Familien-Gottesdienst am 7. August. Dass Gott jeden Schüler und auch die Lehrer in diesem neuen Schuljahr segnen und begleiten möge, ihnen viel Kraft schenken und auch jeden beschützen möge, das bitten wir ihn von Herzen. Das neue Schuljahr hat begonnen. Auch in der Christenlehre geht es wieder los. Herzlich sind alle Kinder dazu eingeladen. Wir treffen uns an den Nachmittagen im Kirchgemeindehaus neben der Weixdorfer Kirche. Es geht fröhlich und locker zu, denn Christenlehre will kein Religionsunterricht sein, sondern ein Freizeitangebot. Es wird gespielt, gesungen, erzählt und gebastelt und auch manchmal etwas unternommen. Spannend ist es, die alten Geschichten der Bibel neu zu entdecken. Wenn da von Freundschaft, von Angst und Mut, von Traurigkeit und neuer

Hoffnung erzählt wird, merkt mancher, dass diese Geschichten ja ganz aktuell sind und auch in unsere Zeit und unser Leben passen.

Christenlehre ist offen für alle Kinder. Man muss nicht getauft sein oder zur Kirche gehören.

Hier nun die Zeiten:

1. Klasse: Freitag, 15.00 Uhr
2. Klasse: Montag, 15.15 Uhr
3. Klasse: Donnerstag, 15:15 Uhr
4. Klasse: Freitag, 16.00 Uhr
5. Klasse: Donnerstag, 16.15 Uhr
6. Klasse: Montag, 16:15 Uhr

Für Kinder, die gern singen, gibt es in unserer Gemeinde die Kurrende (für Schulkinder): Mittwoch, 16:00 Uhr
den Kindersingkreis (für Vorschulkinder): Dienstag, 16:00 Uhr (14-täglich).

Unter der Leitung von Kantorin Frau Kimme-Schmalian und von Frau Sommerschuh wird fröhlich musiziert, es werden Lieder für die verschiedenen Fest- und Jahreszeiten und für besondere Anlässe auch mal ein Musical eingeübt und aufgeführt.

Alle Kinder, die Lust haben vorbeizukommen, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid. Infos und Anmeldung über das Pfarramt (Tel.: 0351 8805228)

Es grüßt ganz herzlich Gemeindepädagoge Andreas Schubert

Vereine

DIXIEBAHNHOF-Veranstaltungshinweise

vom September 2016

Samstag, 03.09.2016, 20 Uhr
Konzert mit „Hans die Geige“



Freitag, 09.09.2016, 20 Uhr
Konzert mit „The Cashbags“

Samstag, 10.09.2016, 20 Uhr
Konzert mit „Tino Eisbrenner“ - „barfuss in Kakteen“

Freitag, 16.09.2016, 20 Uhr
Konzert mit „Shuriaki“

Freitag, 23.09.2016, 20 Uhr
Vortrag „New Orleans Music“ mit Karlheinz Drechsel

Mittwoch, 28.09.2016, 20 Uhr
Diashow „Südafrika“ mit Norbert Haase

Freitag, 30.09.2016, 20 Uhr
Konzert mit Jörg Nassler“

**Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens 3,
01108 Dresden-Weixdorf**

Kartenvorverkaufsstellen unter:
www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Karten im VKK sind auch an der Abendkasse im Dixiebahnhof zu jeder Veranstaltung erhältlich.

Foto-Exkursion

Der Fotoclub traf sich zu seiner diesjährigen Exkursion am 13. August 2016 in Mutzschen. Hier ist unser Fotoclub-Mitglied Karin zu Hause. Bei herrlichem Sommerwetter begrüßte sie uns in ihrem schönen Garten mit Kaffee und Kuchen.



Danach spazierten wir durch Felder und Wälder und am Horstsee entlang bis nach Wermisdorf zum Schloss Hubertusburg. Da das Schloss nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen ist, hat Karin eine wunderbare Gästeführerin für uns gebucht. Mit sehr viel Fachwissen und auf sehr unterhaltende Art und Weise hat uns die Gästeführerin durch das größte und ehemals prächtigste Jagdschloss Europas geführt. 1752 wurde es für den sächsisch-kurfürstlichen und polnischen König August III fertiggestellt. Schade, dass vom ehemaligen Glanz des Schlosses heute nur noch die unversehrte erhaltene Kapelle vorhanden ist.

1761 wurde das Schloss als Vergeltung für die teilweise Verwüstung der Charlottenburg Berlin (durch sächsische Truppen im Siebenjährigen Krieg) geplündert. In der Folgezeit wurden am Schloss zahlreiche Veränderungen vorgenommen. Das Wahrzeichen von Wermisdorf ist geblieben - der hohe, vierseitige Dachreiter.

Im Februar 1763 wurde der Hubertusburger Friedensvertrag unterzeichnet, der den Siebenjährigen Krieg beendete. Damit ging der Name des Schlosses in die europäische Geschichte ein. Bis 1999 wurde das Schloss auf unterschiedlichste Art genutzt, so z. B. als Wohnungen, Landesgefängnis, Heil- und Pflegeanstalt, sowjetisches Militärlazarett, allgemeines Krankenhaus. Heute kümmert sich ein Verein um die Förderung der Sanierung, Erhaltung und Wiederbelebung der teilweise leerstehenden Schlossanlage.

Nach dieser sehr beeindruckenden und umfangreichen Führung ging es wieder in Karins Garten, wo bereits Speis und Trank auf uns wartete. So haben wir den Ausflug stimmungsvoll im Festzelt ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an Karin und ihre fleißigen Helfer für den sehr schönen Tag.

Uta Prautzsch, Fotoclub Reflex e. V.



Freunde des historischen Motorradrennsports „Ewald Kluge“ e. V.

Hallo liebe Motorsportfreunde,

wir möchten euch über unsere Arbeit im neu gegründeten Verein informieren.

Unsere Vereinsarbeit geht weit über Sitzungen und „Benzingsprache“ hinaus.

Wir unterstützen andere Vereine bei der Durchführung ihrer Rennveranstaltungen (Harz-Ring, Riesa, Oberlausitzer Dreieck), z. B. als Startleiter, Vorstartleiter oder Streckenposten. Einige unserer Mitglieder nehmen auch aktiv an Rennen des „Classic Cup`s“ teil. Wie T. Zeun (Zschopau 2., Lausitzring 6.), P. Nitsche (Zschorlau 3.), A. Georg/V. Maaß (Zschopau 5., Lückendorf 2.) und

S. Maaß (Jüterbog 3./5.).

Es geht aber auch ruhiger bei uns, also mal eine Fahrt ins Motorradmuseum Großschönau oder eine Familienwanderung zu Himmelfahrt.

Für die nächsten Monate ist die Planung und Vorbereitung der Durchführung des Rennwochenendes 2017 in Weixdorf, unsere Hauptaufgabe. Das ist natürlich eine riesige Aufgabe und erfordert viel Enthusiasmus aller Vereinsmitglieder. Deshalb würden wir uns über interessierte Mitstreiter freuen. Die Sitzungen sind jeden 3. Freitag im Monat, um 19.00 Uhr, in der „Teichperle“.

B. Habla

Anzeige



Der Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888 e. V. informiert

**Heimat ist kein Ort,
Heimat ist ein Gefühl.**

HERBERT GRÖNEMEYER, *dt. Musiker
und Schauspieler*

Liebe Weixdorfer!

Wir möchten Ihnen Informationen geben und um Ihre Mitarbeit ersuchen.

Das erste Halbjahr ist nun wieder vorbei, die Tage länger geworden und auch das Wetter ist uns gut gesonnen. Für unsere beiden Veranstaltungen sind wir schon wieder fleißig bei der Planung.

Es wird wieder bewährtes geben, aber auch neues im Programm.

Bleiben Sie neugierig.

Für den 5. Vereinskalendar 2017 bitten wir die Vereine um feststehende Termine für das Jahr 2017.

Für unseren traditionellen Weihnachtsmarkt am 3. Advent, den nun schon 9., suchen wir einen gut gewachsenen und ca. 6 Meter hohen Weihnachtsbaum.

Alle Infos und Fragen dazu an den Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888 e. V. Kontaktieren Sie Mitglieder unseres Vereins oder über unsere Homepage handwerkerverein-weixdorf.de oder mich.

i. A. Peter Steinigen

Himmelsfon: 0172 3546592

Elektronbrief: peter-steinigen@onlinehome.de

*Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888 e. V.
gez. Peter Steinigen*



Hallo liebe „Jung geblieben“ Weixdorferinnen und Weixdorfer!

Hier mal wieder etwas Neues aus unserer Jugendkultur „Ecke“. Viele wissen Ihnen ja schon bereits, den lang erwarteten neuen Hitzefrei-Termin für das Jahr 2017.

Vom 28.07. bis 29.07.2017 wollen Wir es im Waldbad Weixdorf wieder richtig „Krachen“ lassen.

Getreu unter unserem Motto: noch HEISSER
 noch LAUTER
 noch BESSER.

Nun können sich alle, erst einmal den Termin ganz „Fett“ in den nächsten Jahreskalendar eintragen ;)

Bedanken möchten Wir uns auch, bei All Denjenigen, die uns jetzt schon mit über 62 fahrenden Auto-Aufklebern unterstützen. Ihr seid so GEIL. Vielen DANK.

Auch haben Wir uns bei der Dresdner Bäder GmbH bedankt. Zum Anlass des Hitzefrei's 2015, schenkte der Verein, eine im Waldbad Weixdorf, frisch mit der Kettensäge geschnitzte Fischholzskulptur. Zu guter Letzt, übergaben Wir dem Geschäftsführer der Dresdner Bäder GmbH,

Herrn Waurick, eine wunderschöne Platine, die das I-Tüpfelchen an der Skulptur sein soll.

Die nun jeder aus Nah und Fern in unserem wunderschönen Waldbad Weixdorf bewundern kann.

Bei dieser Gelegenheit, möchten Wir Sie noch gerne am 10.09.2016 zu unserem langersehnten Trödelmarkt in die Teichperle Weixdorf einladen.

Dieser findet von 8 Uhr bis 16 Uhr statt und bietet Ihnen auch etwas für das leibliche Wohl, während Sie an den Marktständen vorbei „schlendern“.

Also wer viel Trödel oder auch Selbstgemachtes hat, kann sich gerne bei uns melden.

Das geht entweder unter jugendkultur-weixdorf@gmx.de oder unter 015208952907. Wir können vor Ort, auch Regen Sicher ausweichen.

Alle näheren Infos finden Sie unter jugendkultur-weixdorf.de oder Sie besuchen uns einfach mal auf Facebook.

Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Zeit und verbleiben mit den sonnigsten Grüßen.

Ihr Jugendkultur Weixdorf e. V.

Steve Grünberg

Vorsitzender



Weixdorfer Sänger zu Gast in Breslau (Wroclaw) - in unserem Nachbarland Polen

Eine erwartungsfrohe Sängerschare und ihre Ehepartner traten am frühen Samstagmorgen des 6. August 2016 zu einem Ausflug in die „Kulturhauptstadt Breslau 2016“ an. Eine dreieinhalbstündige Bahnfahrt sollte uns in diese Stadt bringen.

Wenn man in den Geschichtsbüchern blättert, hat Breslau eine lange und sehr wechselvolle Zeit erlebt. Bereits im Jahre 985 ist eine erste Ansiedlung auf der Dom Insel (Ostrow Tumski) nachweisbar. So stand Breslau und Schlesien ab 1741 unter preußischer Herrschaft und in dieser Zeit wurde Breslau auch zu einer Festung ausgebaut. Breslau selbst liegt in Niederschlesien und gehört zu den ältesten und schönsten Städten Polens - und wird auch gern als das Venedig Polens benannt. Sie liegt einzigartig auf 12 Inseln der Oder am Fuße des Sudetengebirges. Mit 112 Brücken werden die verschiedenen Stadtteile über Nebenflüsse und Kanäle verbunden. Mit ihrer wechselvollen Geschichte zwischen Deutschland und Polen, den zahlreichen historischen barocken Bauten, Parkanlagen und Plätzen, ist die Stadt heute Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt.

Erstmals um das Jahr 900 als Marktstadt erwähnt, über die preußische Herrschaft um 1741, dem Ausbau zur Festung, der Entstehung der traditionsreichen Universität, der technischen Hochschule und der Akademie der Künste, wurde Breslau zu einer der bedeutenden kulturellen Zentren.

Während des 1. Weltkrieges blieb Breslau weitestgehend verschont - ganz im Gegensatz zum 2. Weltkrieg. Noch im Jahre 1944 zur „Festung Breslau“ erklärt, kam es kurz vor dem Kriegsende zur Kapitulation der Stadt - und eine völlig zerstörte Stadt blieb zurück.

Welches Programm hatten sich die Weixdorfer vorgenommen? Nach dem Eintreffen im Hauptbahnhof Dworzer Gowny führte unser Weg durch die Stadt in unser Quartier, dem „IBIS - Hotel“. Nach dem Einchecken und der Einnahme eines deftigen Mittagessens sollte uns ein großer Rundgang durch das historische und barocke Zentrum erwarten.

Mit der sympathischen polnischen Stadtführerin Justyna Kryszkiewicz wurde uns in einen über drei Stunden währenden Stadtrundgang das historische Stadtzentrum vorgeführt und näher gebracht. Wenn man heute über den historischen Rynes (Großer Ring) im Herzen von Breslau schlendert, kann man kaum glauben was in der vergangenen Zeit nach der kompletten Zerstörung 1945 neu geschaffen und restauriert wurde.

Es würde zu weit führen, alle historischen Gebäude, Objekte und Sehenswürdigkeiten, die wir auf unserem Rundgang besichtigten durften, zu beschreiben und zu erläutern. Aber eine besondere Sehenswürdigkeit soll doch noch erwähnt werden. Breslau war während des Zweiten Weltkrieges und auch in der Zeit danach ein Zentrum des Widerstandes. Besonders pfiffig waren dabei die Studenten, die sich als Zwerge verkleidet über die herrschenden Kommunisten lustig machten. Zur Erinnerung an diese Zeit findet man heute hunderte Bronzewege an den verschiedensten Orten im Stadtzentrum fest verankert. Die Sänger ließen es sich auch nicht nehmen ein Gesangsständchen zur Freude der Zuhörer, unter der Leitung von unserem Hellmut, im Oratorium Maria Num zu Gehör zu bringen.

Nach Abschluss dieser wunderbaren, aber auch anstrengenden Stadtführung blieb uns genügend Zeit den Abend nach eigenem Ermessen zu gestalten und das Abendessen einzunehmen.

Den folgenden Sonntagvormittag konnten wir noch ganz individuell gestalten - und so wurde von allen Teilnehmern noch einmal ein lockerer Spaziergang im Zentrum der Dom Insel in aller Ruhe vorgenommen und der eine oder andere Einkauf getätigt. Es gab auch genügend Gelegenheiten in urigen und verwunschenen Winkeln uns das Mittagessen servieren zu lassen.

So neigte sich der Sängerausflug in Breslau schon wieder seinem Ende zu, der Zug stand zur Abfahrt in Richtung Dresden schon bereit und sollte uns wieder in unseren Heimatort bringen. Und so wurde während der Rückfahrt noch manches Erlebnis diskutiert und ausgetauscht. Gegen

18 Uhr fand unser Ausflug auf dem Bahnhof Dresden/Klotzsche seinen Abschluss.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an all die Sänger, die aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieses interessanten und erlebnisreichen Sängerausfluges beteiligt waren.

Wolfgang Matthes



Bildmaterial: Lutz Resky

Einladung zum 48. Sammlermarkt

am **Sonnabend,**
dem 10. September 2016
9.00 bis 13.00 Uhr
im Foyer der Grundschule Dresden-Weixdorf
01108 Dresden, Am Zollhaus 1



Zum Sammlermarkt sind Münzen, Medaillen, Geldscheine, Orden, Telefonkarten, Briefmarken, Ansichtskarten, Military sowie ähnliche Sammelobjekte im Angebot!

Teilnahme am Sammlermarkt für jeden interessierten Bürger möglich!

Kostenlose Beratung!

Tischbestellungen unter Herrn H. Grüneberg

Tel.: 01709238057

E-Mail: grueneberg-h-s@t-online.de

Eintritt frei!!!

Wir erwarten Sie und begrüßen Sie sehr gern, Ihre Münzfreunde Dresden-Weixdorf und Umgebung!

Anzeige

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren
älteren Bürgern herzlich zum
Geburtstag und wünschen
allen Jubilaren gute
Gesundheit und Wohlergehen.



September 2016

70 Jahre

Christian Schreck
Edith Gilbrich-Herrmann
Karin Weber
Dr. Daniel Pacik

75 Jahre

Karin Pötschke
Margot Kuchinke
Irene Gieseemann

80 Jahre

Joachim Brakel
Manfred Bungert
Fritz Küttner

85 Jahre

Luise Zimmermann
Ingeborg Rutke
Renate Jäpel



Herr Heinz Müller feierte im
August seinen **97. Geburts-**
tag. Nachträglich gratulieren
wir ganz herzlich und wün-
schen weiterhin gute Gesund-
heit und Wohlergehen.

Termine

Volkssolidarität Weixdorf, Ortsgruppe Lausa und Ortsgruppe Fuchsberg

Dienstag, 13.09.2016, Programm Kita Heide-
land
Treffen jeweils 14.00 Uhr in der „Teichperle“
Gäste sind immer herzlich willkommen.
Kontakt über: Frau Grundmann Tel.: 0351 4063869
Der Vorstand

Bergsport Weixdorf e. V.

Clubabende jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
in der Jägerklause. Gäste sind herzlich willkommen.

Freunde des historischen Motorradrennsportes Ewald Kluge e. V.

Der Verein trifft sich jeden dritten Freitag im Monat 18.00 Uhr in
der „Teichperle“

Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888

Treff jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr im Landgasthof
Köhlerhütte

Heimatverein Weixdorf e. V.

Jeden 2. Freitag im Monat
18.00 Uhr Treff der Heimatfreunde Lausa Weixdorf
19.30 Uhr Mitgliederversammlung
Gäste sind herzlich willkommen.

Hundesport Ortsgruppe Weixdorf e. V. (www.hundesport-weixdorf.de)

Offen für alle Rassen ob Groß oder Klein. Erziehung u. Grund-
ausbildung für den Alltag. Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr und
jeden Samstag ab 14.30 Uhr Hundebildung auf dem Forst-
sportplatz, Am Sportplatz 4

Hundesportverein am Hofladen Weixdorf e. V.

Ausbildungszeiten:
Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr
Jeden Samstag ab 14.00 Uhr
Ort: ca. 150 m links hinter dem Gelände des Hofladens

Männergesangverein Lausa-Weixdorf 1885 e. V.

Jeden Freitag Singestunde 19.30 Uhr in der Köhlerhütte.
Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Marsdorfer e. V. (www.marsdorfer-ev.de)

Freitag, 02.09.2016, Stammtisch
Samstag, 03.09.2016, Angeln
Freitag, 16.09.2016, Stammtisch
Freitag, 30.09.2016, Verkehrsteilnehmerschulung

Münzfreunde Dresden-Weixdorf und Umgebung e. V.

Donnerstag, 01.09.2016, 18.30 Uhr, Kurhaus Klotzsche

Rassekaninchenverein Weixdorf u. Umg. e. V.

Freitag, 23.09.2016 Treff 19.30 Uhr im „Gasthof Medingen“

Rentnertreff der Skatspieler

Wer will mit uns Skat spielen?
Mittwoch, den 14.09.2016, 13.00 Uhr Teichperle
Mittwoch, den 28.09.2016, 13.00 Uhr im Sportheim
Auch jüngere Skatfreunde sind herzlich willkommen.

Fotoclub Reflex Weixdorf e. V.

Dienstag, 13.09.2016 um 19.30 Uhr Fotoclub-Praxis „Magic
Lantern“

Stadtteilfeuer Weixdorf

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gerätehaus
- Aus- und Weiterbildung -

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags - 14-täglich - 17.00 Uhr
im Gerätehaus.

Verein der Ziergeflügel und Exotenzüchter Weixdorf e. V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Gasthof Herms-
dorf

Weixdorfer Karnevals Club

Treff des Weixdorfer Karnevals Club immer am 1. Donnerstag im
Monat, 20.00 Uhr in der im Gasthof Hermsdorf

Gesprächsrunde zum Straßenverkehr im DVR-Programm „sicher mobil“ in Zusammenarbeit mit dem ADAC Sachsen

Beginn jeweils 19.00 Uhr
Freitag, 02.09.2016 Pension Jägerklause Hermsdorf,
Am Schmerlenteich 1

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen,

nach Quellen bearbeitet von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Aus dem Jahre 1916 (Vor 100 Jahren)

13. Mai 1916 - Heute vor 100 Jahren wurden weitere einschneidende Maßnahmen in der Bereitstellung von Fleisch und Zucker getroffen. So wurde infolge mangelnder Bereitstellung von Frischfleisch die Geltungsdauer der ausgegebenen Fleischmarken vom ursprünglichen Zeitraum 3. April bis 17. Juni 1916 auf den 10. Juli verlängert. Am Tage durften maximal 75 Gramm Frischfleisch pro Kopf abgegeben werden. Die ursprüngliche Wochenration von 125 Gramm wurde durch Verlängerung der Laufzeit der Marken auf 112,5 Gramm verringert. Gekauft werden durfte nur bei ein und demselben Fleischer. Bis zum 20. Mai 1916 war der Bedarf von Zucker für die Obstverwertung mittels eines Vordrucks anzumelden. Durch die erfolgte Anmeldung entstand jedoch kein Recht ein bewirtschaftetes Kontingent Zucker zu erhalten. Der aktuelle Höchstpreis bei Abgabe eine Pfunds Zucker wurde auf 32 Pfennig festgelegt.

30. Juli 1916 - Heute vor 100 Jahren nahm eine Militärstreife die Radebergerin Anna Luise Rebling fest. Die Frau war einem Personenzug entstiegen und hatte schwer an einem Koffer zu tragen. Von der Streife angesprochen was sie darin befördere, antwortete sie, dass sie Wäsche für das Reservelazarett in Arnsdorf wasche. Sie konnte sich jedoch in dieser Beziehung nicht erklären, da sie keine entsprechende Legitimation bei sich hatte. Nunmehr wurde angeordnet, den Koffer zu öffnen, wozu man in die Wachtube im Seitengebäude ging. Protokollarisch wurde folgender Inhalt festgehalten: 37 Pfund Butter, 180 Eier, ein halbes Pfund Gries, zweieinhalb Pfund Reis, 6 Pfund Mehl und 20 Pfund Wurst. Die Lebensmittel wurden allesamt beschlagnahmt und Frau Rebling im Schloss „Klippenstein“ vorübergehend militärisch arretiert. Am 1. August fand die Gerichtsverhandlung statt. Anna Luise Rebling erhielt wegen „Hamsterei“ zwölf Wochen Gefängnis. Das Hamstergut wurde zur Armenversorgung in Radeberg verwendet.

3. August 1916 - Heute vor 100 Jahren gründete sich in Radeberg eine Ortsorganisation der Bewegung „Volksspende für die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen“. Erster Vorsitzender wurde der Privatier Albert Braun. Die Organisation hatte bis dahin in Sachsen 523000 Mark gesammelt, davon in Radeberg und Umgebung 22705,75 Mark. Aus Anlass der Gründung wurden in Radeberg und Umgebung über 200 Plakate aufgehängt. Zur weiteren Popularisierung des Anliegens kam es zu Postkartenaktionen. Drei der Postkarten hatten Heldengedichte zum Inhalt, eine weitere trug das Bildnis des deutschen Kaisers und seiner Frau. Im „Metropol - Theater“, Radebergs Kino, wurde zudem ein Kurzfilm gezeigt, der ein Mädchen zeigte, das bei unterschiedlichsten Gelegenheiten um entsprechende Gaben bat. Ein Drittel der Volksspende wurde zunächst für deutsche Kriegsgefangene in Russland aufgewendet. Radeberg versendete im August über 400 Pakete über das Schwedische Rote Kreuz an die Kriegsgefangenen.

6. August 1916 - Heute vor 100 Jahren gab es zwei Veranstaltungen von überregionalem Interesse. Im „Kaiserhof“ in Radeberg fand ein Blinden-Gesangs-Konzert statt. Der blinde Dresdener Pianist Max Bruck begleitete die Angehörigen der Hofoper Heinrich Meyer (Bass) und Elise Hartig (Sopran) auf dem Klavier. Mit dem Konzert wurden über 700 Mark für im Krieg Erblindete eingespielt. Im Langebrücker Kurhaus organisierte der „Frauendank“ einen kombinierten Vaterländischen Abend. Zunächst sprach Pfarrer Rost aus Potschappel über seinen Aufenthalt in der Türkei. Der emeritierte Pfarrer Schneider aus Dresden trug dazu Kriegsgedichte vor. Dresdener Sänger der Hofoper folgten mit einem Gesangsabend. Die Künstler traten so begeistert auf, dass neun Dakapos verlangt wurden. Der Reinerlös des

Abends in Höhe von 2604,75 Mark wurde dem Reservelazarett Arnsdorf übergeben.

10. August 1916 - Heute vor 100 Jahren wurde mittels Plakaten zum Sammeln von Brennesseln aufgerufen. In Berlin war am 26. Juli 1916 die „Nesselfaser - Verwertungsgesellschaft“ gegründet worden. Sie gab in einem ersten Rundschreiben bekannt, dass in jeder Gemeinde eine Sammelstelle einzurichten sei. Für 100 kg langstielige Brennesseln wurden 12 bis 14 Mark gezahlt. Die Sammlung sollte vor allem von Schulkindern geleistet werden. Ab sofort war es z. B. untersagt Brennesseln am Wegesrand als Viehfutter zu nutzen. Sie galten als im Sinne der Rohproduktenordnung als beschlagnahmt. Gesammelt wurden auch Kirschsteine, Pflaumenkerne und Aprikosenkerne zur Ölgewinnung. In der Lausaer Schule wurde eine Gemeindegemeinschaft eingerichtet.

11. August 1916 - Heute vor 100 Jahren wurde im Langebrücker Bahnhofshotel die Goldankaufsstelle der Gemeinde eingerichtet. Am frühen Morgen spielte hierzu extra ein Fanfarenzug auf, patriotische Reden des Kirchschullehrers und des Gemeindevorstands folgten. „Es ergeht an jeden Einwohner die dringende Bitte, nicht nur das in seinem Besitz befindliche Goldgeld an die öffentlichen Kassen abzuführen, sondern sich auch zum Besten des Reiches dessen zu entäußern, was an goldenen Gebrauchs- und Schmuckgegenständen, Ringen, Uhren, Ketten, Nadeln, Armbändern, Broschen und sonstigen entbehrlichen Goldgegenständen in seinem Besitze ist“, so Gemeindevorstand Georg Kühne in der Ansprache. Zur Erinnerung erhielt jeder Einlieferer als bleibendes Zeichen der Dankbarkeit des Vaterlandes ein Gedenkblatt oder bei Abgabe von Gegenständen im Verkaufswert von mindestens 5 Mark eine künstlerisch ausgestaltete Plakette. Eine ähnliche öffentliche Aktion erfolgte in Weixdorf im Gasthof „Zum Heiteren Blick“.

13. August 1916 - Heute vor 100 Jahren feierte der Turnverein „Germania“ in Weixdorf das 25 jährige Jubiläum seiner Gründung. Wegen des Krieges wurde die Feier nur an einem Tag abgehalten. Mit einem Schauturnen auf dem Schulhof wurden die Feierlichkeiten am Nachmittag begonnen. Aufgrund der günstigen Witterung waren auch viele interessierte Personen aus den Nachbarorten nach Weixdorf gekommen. Am Abend gab es ein geselliges Beisammensein im Gasthof „Zum Heiteren Blick“. Hier kam vor allem das Damenturnen zum Tragen, denn etwa 80% der Turner befanden sich im Kriegseinsatz. Die im Ort verbliebenen Turner wurden zum Beisammensein mit einem Eichenkranz geehrt. Kurt Menzel, Friedrich Henze, Kurt Urban, Kurt André, Rudolf Thieme und Friedrich Nagel waren die Auserwählten, da sie im eingeschränkten Wettkampfbetrieb den Turnverein würdig vertreten hatten. Da wegen des Krieges Tanzverbot galt, endete der Abend mit einem einstündigen Liedersingen.

15. August 1916 - Von heute vor 100 Jahren wurde berichtet, dass in Arnsdorf der Ausschuss des vaterländischen Hilfsvereins seine 40. Beratung im „Wettinschlößchen“ abgehalten hatte. Der Ausschuss, mit Kriegsbeginn gegründet, bezifferte die Einnahmen des zweiten Kriegsjahres (1915) mit 8166,84 Mark nur aus Spenden. 7324,33 Mark wurden ausgegeben. An die im Krieg stehenden Soldaten wurden 1013 Pakete versandt. In großer Verantwortung für die fast täglich eintreffenden Verwundetenzüge am Arnsdorfer Bahnhof wurden Leistungen im Geldwert von 19996,06 Mark erbracht. Hinzu kam die Verteilung von Gaben, die in den umliegenden Dörfern gesammelt worden waren. Am gleichen Abend tagte auch der Vorstand des Arnsdorfer Zweigvereins „Heimatdank“. Zu diesem Zeitpunkt waren 317 Einwohner Mitglied, dazu geschlossen der Gemeinderat und zehn Vereine als Korporation.

Über den Lausaer Ausschuss wurde berichtet: Fehlmeldung.

16. August 1916 - Heute vor 100 Jahren ist erstmals seit Kriegsbeginn in der Radeberger Zeitung der Satz zu lesen: „Es stellt sich immer mehr eine leichte Kriegsmüdigkeit ein.“ Der dies sagte war Pfarrer Schulz aus Saarburg in Lothringen, der in einer Kreisversammlung des Gustav-Adolf-Vereins und der evangelischen Jungfrauenvereine in Großröhrsdorf eine Ansprache hielt. In Anwesenheit des Radeberger Superintendenten Kaiser

warben dann alle Pfarrer des Kirchenbezirks Radeberg für „eine neue Begeisterung!“ So wurden vierzehn neue Kurse zur Kriegs-krankenpflege ins Leben gerufen. Auch Kriegsversehrte, die als garnisons- bzw. arbeitsverwendungsfähig galten, konnten sich in diesen Kursen aus- und weiterbilden lassen. Dieser Appell zog offensichtlich, denn am 31. August begannen über 300 junge Frauen und 16 Männer eine entsprechende vierteljährige Ausbildung.

Bekanntmachung: Nach Mitteilung des stellvertretenden Generalkommandos XII. verstoßen immer mehr zahlreiche Firmen und Einzelpersonen gegen § 6 der Beschlagnahmeverfügung für Web-, Wirk- und Strickwaren vom 1. Februar 1916 insofern, als sie größere als halbe Stücke abgeben, mehrere solche Stücke auf einmal verkaufen oder zur Absendung bringen, diese Stücke, wenn auch einzeln berechnet, als eine Sendung aufgeben, oder umgekehrt verfahren. Die Handelskammer Dresden hat in Lausa 26 solcher Vorfälle zur Anzeige gebracht. Es wird daher nochmals ausdrücklich auf die Vorschrift aufmerksam gemacht. Es darf mithin ab sofort jedes Mal nur die bis zu einem halben Stück verkauft, berechnet und versandt werden. Zuwiderhandelnde Firmen oder Einzelpersonen verfallen mit sofortiger Wirkung dem Kriegsrecht.

17. August 1916 - Zur erhöhten Sicherung der Einbringung, Aufbewahrung und Verwertung aller I

and - und forstwirtschaftlichen Ernteerzeugnisse bestimmt das Generalkommando des XII. Armeekorps auf Grund von § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand: Es wird verboten, jedes auch auf Fahrlässigkeit beruhende Verhalten (tun oder unterlassen) das eine Gefährdung, Beschädigung oder Zerstörung der Ernte, der zu ihrer Aufbewahrung bestimmten Räume oder der zu ihrer Verarbeitung dienenden Gerätschaften oder Maschinen zur Folge hat. Zuwiderhandlungen werden soweit nicht nach dem geltenden Gesetz strengere Strafen verwirkt sind, mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Beim Vorliegen mildernder Umstände kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1200 Mark erkannt werden.

Der Grund- und Hausbesitzerverein hielt im Gasthof „Zum Heiteren Blick“ seine dritte Vierteljahresversammlung ab. Der 1. Vorsitzende, Prokurist Böhme, teilte mit, welchen erfreulichen Erfolg das Gesuch an die Königliche Eisenbahndirektion, unterstützt von seiner Exzellenz Mehnert aus Medingen, gehabt hat. Man beschloss nunmehr ein Gesuch aufzusetzen, die veränderten Zugabfahrtszeiten auch im kommenden Fahrplan beizubehalten und darüber hinaus einen zusätzlichen Zug abends zwischen 7 und 10 Uhr verkehren zu lassen. Der Vereinsvorsitzende nahm auch an einer Besichtigung der Bahnübergänge teil. Der Verein will nach Kräften dafür eintreten, dass der Bahnübergang am Bad erhalten bleibt. Per Akklamation wurde Wilhelm Schürer mit der Aufgabe betraut, die Bestellungen für den gemeinsamen Düngerbezug entgegenzunehmen.

18. August 1916 - Heute vor 100 Jahren wurde mittels einer Bekanntmachung die Gültigkeit der Wahlen zum Vorstand und dem Beirat der Allgemeinen Ortskrankenkasse Klotzsche und Umgebung veröffentlicht. Diese Wahl war notwendig geworden, da sich 17 der gewählten Vorstandsmitglieder im Krieg befanden. Gewählt wurde als außerordentliches Vorstandsmitglied Max Mache, Goldschmied aus Weixdorf. Als Beiratsmitglieder erhielten ihre Berufung u.a. der Langebrücker Tischler Ernst Weinert, der Langebrücker Zimmermann Emil Höfgen, als Vertreter aus Ottendorf/Okrilla der Maurer Wilhelm Schulze und als Vertreter Medingens der Maurer Hermann August Wolf. Die Interessen der Hermsdorfer vertraten der Maurer Friedrich August Peschel und der Arbeiter Gustav Kuntzsch. Grünberg wurde durch den Tagelöhner Friedrich Mai vertreten. Ihre Wahlzeit war bis Dezember 1917 befristet, doch wegen des Krieges wurde sie bis März 1919 verlängert.

20. August 1916 - Heute vor 100 Jahren wurde in Grünberg ein Kriegsgemeindeabend in Anwesenheit der Hermsdorfer Schlossherrschaft gehalten. Pfarrer Weidauer aus Rabenstein schilderte in einem einstündigen Vortrag die Kriegseignisse in Galizien, wo sein Bruder seit zwanzig Jahren den Pfarrdienst

versah. Der Chronist vermerkte „die ausgezeichnete Stimmung nach dem völkisch und religiös wertvollen Vortrag“. Eine sofort einsetzende Tellersammlung erbrachte 75 Mark für die deutsch-evangelische Gemeindegemeinschaft in Galizien und weitere 37.80 Mark für den Wiederaufbau Ostpreußens. Der Kriegsgemeindeabend beschloss, künftig die wöchentliche Kriegsbetstunde einem Kriegsthema mit Verbindung zu Grünberg oder Cunnersdorf zu widmen. Der Abend wurde musikalisch von Luise Meiser aus Grünberg umrahmt, die zehn Lieder im Sologesang vortrug. Todesanzeige: Nach längerem, schwerem Leiden entschlief in der Nacht zum Sonntag mein innigst geliebter Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr Moritz Trepte, Hausbesitzer. Dies zeigt allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten in größtem Schmerz an: Auguste Trepte und Verwandte; Lausa am 20. August 1916. Die Beerdigung findet Mittwoch, dem 23. August, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Anzeigen

Ärztlicher Bereitschaftsplan September 2016

Seit 01.04.2014 erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die bundesweite Rufnummer:
116117

oder die regionale Rufnummer:

0351 19292.

Die kassenärztlichen Bereitschaftsdienste sichern die ambulante medizinische Versorgung außerhalb der üblichen Sprechzeiten, im Allgemeinen **von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.**

Für Sie ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig, wenn es sich um eine Erkrankung handelt, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden (z.B. Grippe, Fieber oder Erbrechen), aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann.

Achtung:

Bei lebensbedrohlichen Notfällen (z. B. Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen) alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Nummer 112 !

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

(Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg)

Sprechstunde jeweils 9 - 11 Uhr, Außerhalb dieser Zeit sind die angegebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar. Für alle Dresdner Patienten hat täglich von 22 bis 7 Uhr - und an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das Uniklinikum Dresden, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351 4583670.

September 2016

03.09.16 - 04.09.16	Herr Dr. Hentschel, Radeburger Str. 9, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: 035205 74571
10.09.16 - 11.09.16	Frau Dr. Sachse, Lindenallee 4a, 01471 Radeburg, 035208 2737 mobil: 0173 3640769
17.09.16 - 18.09.16	Frau Dr. Muschter, Radeburger Str. 16, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: 035205 54387
24.09.16 - 25.09.16	Herr Dr. Krjukow, August-Bebel-Str. 2a, 01468 Moritzburg, Tel.: 035207 82118 u. 81453

Dienstbereitschaft der Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Freitag 18.00 Uhr und endet am nächsten Freitag 8.00 Uhr (Wochenende: Fr. 18.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr, Mo. - Fr. jeweils 19.00 - 8.00 Uhr). Bitte beachten Sie, dass vor Feiertagen der tierärztliche Notdienst bereits am Donnerstag 18.00 Uhr wechselt.

Apothekenbereitschaftsdienst

wochentags	18.00 - 8.00 des Folgetages
sonnabends	12.00 - 8.00 des Folgetages
sonntags	8.00 - 8.00 des Folgetages

Rathaus-Apotheke Weixdorf (kein Bereitschaftsdienst für 2016 gemeldet)

Apotheke im Hohenbusch-Center, geschlossen